

ANSFELDNER PFARRBLATT

KONTAKTE



Weihnachten 2016



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!
Das wünschen Ihnen von Herzen Pfarrmoderator, Pfarrassistentin und
Pfarrgemeinderat.



www.pfarre-ansfelden.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Sonja Höhenberger
Pfarrassistentin

Was mich zum Nachdenken bringt

Die Küche des Gästehauses der Caritas für Asylwerber in Wartberg/Krems finde ich nicht gerade gemütlich, aber praktisch. Wohl fühle ich mich hier, weil Ahmed mit mir Tee trinkt und plaudert. Sein 4-jähriger Sohn lächelt verschmitzt und sagt: „Wenn ich groß bin gehe ich in den Kindergarten!“ Die 8-jährige Tochter ist gerade in der Schule und Ahmeds Frau im Deutschkurs. Innerhalb der Familie wird vor allem kurdisch gesprochen, sie alle gehören zur jesidischen Glaubensgemeinschaft. Die Jesiden, deren ursprüngliche Heimat im Nordirak und Syrien liegt, werden von den IS-Terrormilizen als „Teufelsanbeter“ bezeichnet und erbarmungslos gejagt.

Wir sprechen über christliche Feiertage und über jesidisches Brauchtum, kommen auch auf Weihnachten zu sprechen. Ahmed will wissen, ob es immer an einem fixen Tag gefeiert wird. Ich bestätige, ja, es ist immer der 24. Dezember. Seine Antwort: „Am 24. Dezember sind wir nach Österreich gekommen.“
Weihnachten. Eine Familie sucht Unterkunft, Herberge. Der Gedanke lässt mich nicht mehr los.

Dann höre ich die Lesung aus der Bibel am Gedenktag des Heiligen Martin:

WAS IHR FÜR EINEN MEINER GERINGSTEN BRÜDER GETAN HABT, DAS HABT IHR MIR GETAN

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.

Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; **ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen**; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.

Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?

Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

(Mt 25,31-40)

Die Worte Jesu, die uns im Evangelium nach Matthäus überliefert sind, beeindruckten mich. Sie machen mich nachdenklich, lassen mich hinterfragen wie ich mich verhalte. Bin ich bereit für Weihnachten?

Sonja Höhenberger

Fehlender Mut ist für viele Menschen die Mauer zwischen sich und einem selbstbestimmten und erfüllten Leben.

„Ich würde ja gerne..., aber mir fehlt einfach der Mut“

Mut, was ist das eigentlich? Ist Mut die Abwesenheit von Angst? Ich glaube nicht. Mutig sein bedeutet, dass mir etwas wichtiger ist als meine Angst und dass ich trotz meiner Angst handle. Wenn ich Angst vor dem Wasser habe und mein Kind gerade ertrinkt, überwinde ich meine Angst und springe trotzdem ins Wasser. Das Leben meines Kindes wiegt stärker als meine Furcht.

Denk wir das einmal weiter: Solange die Angst vor einer Sache größer ist als die Wichtigkeit, die der Sache beigemessen wird, solange tun und ändern wir nichts. Wenn aber die Angst geringer wird oder die Wichtigkeit, ein Ziel zu erreichen, in unserem Empfinden größer, dann beginnen wir zu handeln. Das Erreichen der Ziele – und sind sie noch so klein – gibt Zufriedenheit und Motivation. Es spornt an, Mut für Neues zu finden.

Oft steht uns unser Perfektionismus im Weg. Wer mutig neue Wege geht, darf Fehler machen oder sogar scheitern. Nur wer sich selber Fehler oder Scheitern erlaubt, wird den Mut finden, etwas auszuprobieren.

Und... Mut braucht Vertrauen. Vertrauen in sich und Vertrauen, dass das Handeln etwas bewirken kann.

Also – nur Mut! Mit Vertrauen und etwas Übung ist Mut durchaus erlernbar und wir können handeln und etwas bewegen.

Gabriele Lehermayr

Einladung zu unserer nächsten Veranstaltung:

Wir laden alle interessierten Frauen und Männer ein, die **Gemeinschaftspraxis „Mittelpunkt Mensch“** von und mit Bettina Hamberger zu besuchen. Auf dem Programm stehen ein kurzer Einblick ins Gesundheitswesen und die Besichtigung der Räumlichkeiten. Wir treffen uns am **19.01.2017 um 18.00 Uhr** bei der Praxis in der Kremsmünsterer Straße 155, 4030 Linz. Die Teilnahme ist kostenlos und dauert ca. eine Stunde. Dann gibt es einen gemütlichen Abschluss im Gasthaus Strauß. Um Anmeldung bis 15.01.2017 bei Maria Lengauer wird gebeten.





SEI SO FREI – Adventsammlung



SEI SO FREI ist die **entwicklungspolitische Aktion** der Katholischen Männerbewegung Österreichs. Im Advent werden österreichweit Spenden für SEI SO FREI-Projekte gesammelt.
Ein Gesundheitszentrum in Kenia rettet Leben.



Der Name Watschinger ist in der Kirche und im Land Oberösterreich nicht unbekannt: Der Arzt und Missionar Dr. Herbert Watschinger hatte in den 60er und 70er Jahren in Tansania am Ostrand der Serengeti zwei Spitäler gegründet, die weiter von Oberösterreich aus unterstützt werden. Eines davon ist in Wasso.

Nur 40 km nordöstlich, aber schon in Kenia, liegt Entasekera. Dort im Maasai Land leitet die gebürtige Österreicherin Dr.ⁱⁿ Maria Schiestl, Romero-Preisträgerin 2016, das Gesundheitszentrum. Die medizinische Versorgung der Frauen bei Schwangerschaft und Geburt und der Kinder ist ihr ein großes Anliegen. Es werden ambulante und stationäre Patientinnen versorgt und ein Gesundheitsteam fährt in die abgelegenen Dörfer. Die meisten Frauen lassen bei den Besuchen auch ihre Kinder impfen. Besonders wichtig sind die Frauen-Seminare. Die meisten Frauen – und auch immer mehr Männer – haben dadurch erkannt, dass es

besser ist, im Krankheitsfall oder bei Komplikationen in der Schwangerschaft sofort ins Gesundheitszentrum zu kommen und nicht lange abzuwarten. Gemeinsam mit ihrem Team rettet Sie täglich Leben.

Hilfe, die zum Leben befreit: SEI SO FREI unterstützt Sie dabei im gemeinsamen Einsatz für eine gerechte Welt. **Mit Ihrer Spende können auch Sie helfen!**

- 20 € kostet die Geburt inklusive Laboruntersuchung im Gesundheitszentrum.
- Mit 60 € schenken Sie Zukunft: Ein Gesundheitsteam kann ein abgelegenes Dorf besuchen.
- 300 € verdient eine Krankenschwester pro Monat.

Mit jedem EURO können Sie zu einem **Stern der Hoffnung für das Volk der Maasai in Kenia** werden. In einem bekannten Adventlied heißt es: „Mache dich auf und werde Licht!“.



Spendenmöglichkeit:

SEI SO FREI

IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Oder im Rahmen der Adventsammlung in unserer Pfarre für dieses und weitere Projekte am 4. Adventsonntag, 18.12.2016 beim Gottesdienst

Weitere Informationen und Online-Spenden: www.seisofrei.at/adventsammlung

Bilder von seisofrei@kmb.or.at

Walter Steinmeir



Der Chor singt in der Messe zum Christtag:

Zum ehrenden Andenken an den größten österreichischen Komponisten, **W. A. Mozart**, dessen Todestag sich am 5. Dezember zum 225. Male jährt, singen wir in dieser Messe seine *Missa brevis* in D, **KV 194**, die er 1774 für den Dom zu Salzburg schrieb.

Die Komposition enthält kontrapunktische Elemente, Gloria und Credo sind weitgehend homophon. Mozart versuchte aber auch im Sanctus und Benedictus ältere polyphone Techniken mit der moderneren Tonsprache zu verbinden. Einige schwierige Passagen rangen nicht nur dem Chor, sondern auch unserem Chorleiter Mag. Alexander Quasniczka einigen Respekt ab und verursachten langwierige Probenarbeit. Wir hoffen, dass die - an sich mit Violinen, Bass und Orgel sparsam besetzte Messe - Gefallen findet und eine feierliche Stimmung verbreitet.

MISSA BREVIS (215) 1

für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Bass und Orgel

von Serie I. N^o 7.

W. A. MOZART.

Köch. Verz. N^o 194.

Kyrie. Componiert 8. August 1774 in Salzburg.

Gesangssolisten SATB: Gabriele Holzner, Barbara Eisschiel, Roland Maderböck, Otto Kelz

Eine **langjährige Chorsängerin** ging mit Beginn des Probenjahres in die verdiente Chorpension: Wir danken Maria Summersberger für ihre treue Mitwirkung und wissen, dass uns ihre Stimme und die liebe, positive Ausstrahlung sehr fehlen werden.

Ehrungen der Diözese für langjährige Chormitglieder in der Reihenfolge der Mitgliedschaft, verliehen anlässlich unserer 70-Jahrfeier:

Ehrennadel in Gold (25 bis 29 Jahre): Gabriele Kelz, Angelika Haudum, Monika Kroll.

Ehrennadel in Silber (15 bis 19 Jahre): Vera Hofstetter, Johann Ringer, Gerlinde Farthofer, Marlene Wiesenberger, Reinhold Hofstetter, Ulrike Ringer.

Otto Kelz

Nächste Termine:

4. Dezember 16:00 Uhr: Adventfeier des Chores mit Krippenspiel der Jugend-Theatergruppe Szene Mene im ABC

8. Dezember 9:00 Uhr: Messe mit Chor zu Maria Empfängnis in der Pfarrkirche



Brucknerbund Ortsgruppe Ansfelden



Brucknerwandertag am 24.10.2016



Der Brucknerbund Ansfelden stattete am 24.10. der Anton-Bruckner-Privat-Universität einen Besuch ab. Anlässlich unseres schon traditionellen Wandertages, der uns diesmal zunächst mit der Straßenbahn zum Hauptplatz und dann mit der Pöstlingbergbahn weiter zur Universität führte, konnten wir unter der fachkundigen Führung von Prof. Kraxberger einen Einblick in die neue Universität erhalten.

Anschließend ging es weiter zu einem gemütlichen Mittagessen im Gasthof Freiseder, dann auf den Pöstlingberg. Dort besichtigten wir noch die Fotoausstellung „Nackte Tatsachen“, um zuguterletzt – zu Fuß - wieder zum Hauptplatz zurückzukehren.

Bruckneruni meets Brucknerbund Konzert am 5.11.2016



Bereits zum 4. Mal waren am 5.11. StudentInnen der Anton-Bruckner-Privatuniversität unter der Leitung von Prof. Kraxberger zu Gast im Barocksaal des Pfarrhofes von Ansfelden.

Heuer bekamen wir einen wahren Ohrenschaus zu hören: Mozarts Gran Partita wurde aufgeführt. Die Serenade B-Dur KV 361 für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Bassethörner, 4 Hörner, 2 Fagotte und Kontrabass wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Hannelore Mascher



Foto: C. Markgraf

Musik von Bach, Mozart, Debussy bis zur Gegenwart

Zauberflöten – Helmut & Norbert Trawöger

Gemeinsam haben sie schon einige zauberhafte Klangreisen unternommen. Ihr neues Programm spannt ganz ungeniert den Bogen vom Barock über Mozarts Zauberflöte bis in die Gegenwart. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern!

**Freitag, 3. März 2017 19.00 Uhr Barocksaal im
Pfarrhof Ansfelden**

Sonja Höhenberger

Alpenländisches Weihnachtskonzert des Singkreises Ansfelden

„A Liacht is aufkemma“

18. Dezember 2016 17.00 Uhr Pfarrkirche Ansfelden

Der Singkreis Ansfelden, unter der Leitung von Rainer Bauer, lädt sehr herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche Ansfelden ein. Die Sänger und Musiker wollen Ihnen auch heuer wieder mit ihrer Musik, ihren Liedern und Geschichten eine besinnliche, vorweihnachtliche Stunde bereiten. Eine Stunde, wo Sie Stress, Sorgen und Alltag hinter sich lassen können.

Anschließend an das Konzert gibt es köstlichen Glühmost, Früchtetee und Kuchen.

Mitwirkende sind neben dem Singkreis Ansfelden, die Ansfeldner Tanzmusi und die Ansfeldner Stubenmusi, sowie eine Bläsergruppe der Musikvereins Ansfelden. Die Geschichten und Texte werden von Ernst Wimmer gelesen.



Der Singkreis Ansfelden freut sich auf Ihr Kommen!

Traudi Sulzbacher



Foto: Jutta Auinger



Am Sonntag,

12. Februar 2017

lädt der
Fachausschuss
Ehe, Familie und Partnerschaft

um **9.00 Uhr** zur **Paarsegnung** ein!



10 Jahre „Misa de la Solidaridad“ – Musik und Solidarität

Der „Querklang Ansfelden“, eine Chorgemeinschaft aus der Pfarre Ansfelden, feierte im September 2016 „10 Jahre „Misa de la Solidaridad“ mit einem Festgottesdienst und einer großen Fiesta im Pfarrhof. Ein multimedialer Bericht über die letzte Nicaraguareise 2014 im Pfarrhof rundete einige Tage später das Programm ab.



Der Querklang unterstützt mit dieser Musik seit mehr als 10 Jahren Projekte in Nicaragua. Gemäß dem Motto „Bildung und Ökologie“ lag der Schwerpunkt jahrelang auf dem **Projekt „Schulfrühstück“** – dabei werden Kinder und Familien durch ein Frühstück in der Schule unterstützt.

Unser großes, über 2 Jahre laufendes ökologisches Projekt **„Condega – eine Musterstadt erneuerbarer Energieformen“** im Volumen von 55.000 Euro konnte 2014 erfolgreich abgeschlossen

werden.

Aktuell unterstützen wir in Zusammenarbeit mit der Aktion „SeiSoFrei“ das **Projekt „Schulkiste“**. Dabei werden Schulkinder in besonders benachteiligten Regionen im Nordosten Nicaraguas mit Schulmaterial versorgt. Dinge wie Schulhefte, Schreib- und Zeichenmaterial sowie Bücher sind in diesen Gegenden wirklich Mangelware und eine große Hilfe für die Kinder und deren Familien. Schon mit 10 Euro kann das Material für ein Kind für ein Schuljahr bereitgestellt werden.

Werden auch Sie Mitglied des Vereines Querklang und unterstützen Sie so die Menschen in Nicaragua. Alle Spenden an den Querklang sind voll steuerlich absetzbar.

Kontakt: Franz Ebner (0664/73868602) oder Gabriele Lehmayr (0681/10269403)
Weitere Informationen finden Sie auf www.querklang-ansfelden.at



Franz Ebner

Wussten Sie, dass

... der Anton-Bruckner-Kirchenchor Musik unterschiedlichster Stilrichtungen singt und neue MitsängerInnen herzlich willkommen sind? Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

... wir seit Oktober jeden ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhof feiern?

... gerne jemand mit der Krankenkommunion zu Ihnen ins Haus kommt, wenn Sie nicht (mehr) die Messe in der Kirche mitfeiern können? Sollten Sie oder jemand den Sie kennen einen Besuch wünschen, melden Sie das bitte im Pfarrbüro.

... unser Pfarrmoderator Willi Neuwirth nach einer Bandscheibenoperation auf Reha ist und wir ihm alles Gute wünschen?



Pfarrgemeinderat

Wollen Sie mitbestimmen was in unserer Pfarre geschieht?

Jeder der sich zu unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlt, hat dazu Gelegenheit. Am 19. März 2017 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Sie können wählen und/oder selber kandidieren.

Was ist / tut der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat (= PGR), als Leitungsgremium der Pfarre, bestimmt Ausrichtung und Zielsetzung der Pfarre. Er berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, führt diese Beschlüsse selber aus oder delegiert die Aufgaben an die zuständigen Personen/Gruppen. Dazu bildet der PGR „Fachausschüsse“, diese kümmern sich um den jeweiligen Themenbereich.

In unserer Pfarre gibt es unter anderem folgende Fachausschüsse (=FA) und Gruppierungen (KMB, KFB und Jungschar).

Der FA Caritas organisiert die jährliche Kleidersammlung für Bedürftige, besucht Menschen die Hilfe brauchen und bietet eine wöchentliche Lernhilfe für SchülerInnen an.

Der FA Feste veranstaltet das Pfarrfest, ist treibende Kraft für die Angebote der Pfarre beim Advent in Ansfelden und sorgt für die Verpflegung beim Erntedankfest.



Der FA Ehe und Familie hat die Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien im Blick, gestaltet die Kindersegnung und führt den Kindersachenflohmarkt durch.

Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde

nach außen. Gemeinsam mit den Priestern nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln danach.

Sonja Höhenberger



Wir suchen Menschen ... für den Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat setzt sich aus

amtlichen Mitgliedern (Pfarrmoderator Wilhelm Neuwirth, Pfarrassistentin Sonja Höhenberger, VertreterIn der Bediensteten, Obmann/-frau des FA Finanzen, Vertreter der Kath. Männerbewegung, Vertreterin der Kath. Frauenbewegung, VertreterIn der Kath. Jungschar) und **gewählten Mitgliedern** zusammen. Für besondere Aufgaben/Interessen können zusätzlich entsprechende Mitglieder ernannt werden.

Sie haben Gelegenheit Menschen vorzuschlagen

die Sie für geeignet halten unsere Pfarre mitzugestalten. Vorgeschlagen können alle KatholikInnen werden, die im Pfarrgebiet wohnen oder sich der Pfarre Ansfelden zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner 2001 geboren wurden.

Der Wahlvorstand (6 Personen des derzeitigen PGR) prüft die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Personen, fragt nach deren Bereitschaft zur Kandidatur und erstellt daraufhin eine KandidatInnenliste.

Für den Pfarrgemeinderat geeignet sind alle an der Pfarre interessierten Männer, Frauen und Jugendlichen, die ihre Ideen einbringen wollen, Freude an der gemeinsamen Arbeit haben und sich auch im Vertrauen auf Gottes Kraft an Neues wagen.

Ihr Vorschlag bringt Zukunft. Nennen Sie uns Menschen, die Sie für passend halten!

Sie müssen nichts weiter tun, als die Ihnen bekannten Informationen an uns zu übermitteln – wir fragen Ihre Wunschkandidaten dann an. Sie können das ausgefüllte Formular bis 6. Jänner 2017 ans Pfarrbüro schicken, in den Postkasten werfen, uns eine formlose e-mail schicken ...

(hier ausschneiden)

Pfarre Ansfelden – Pfarrgemeinderatswahl 2017 Meine Kandidatenvorschläge

(1)Name:
Adresse:
Beruf:
Telefon:

(4)Name:
Adresse:
Beruf:
Telefon:

(2)Name:
Adresse:
Beruf:
Telefon:

Für weitere Vorschläge können Sie ein formloses Extrablatt beilegen.

*) Die Unterschrift ist laut Wahlordnung der Diözese Linz erforderlich. Mit der Unterschrift stehen Sie zu Ihrer Meinung und verhindern Missbräuche bei der KandidatInnen Nennung.

(3)Name:
Adresse:
Beruf:
Telefon:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Kindersegnung in der Pfarrkirche

Die Segensfeier stand im Zeichen des Baumes. Gute Erde, Wurzeln, Licht und Wasser braucht ein Baum. Wir Menschen brauchen eine Familie, die uns liebt und Gottes gute Kraft.

In einem Gedicht heißt es:
Wir Menschen können Bäumen gleichen.
Die Wurzeln greifen tief nach innen,
um Halt im Erdreich zu gewinnen.
Sie trotzen jedem Wind und Wetter
und tragen Stamm, Geäst und Blätter.
Wenn wir mit Gott verbunden leben,
wird er uns Halt und Stärke geben.



Bei einer besinnlichen Feier mit Licherzug wurden unsere Kinder gesegnet.

Im Anschluss waren alle Mitfeiernden in den Pfarrhof eingeladen. Bei einer gemütlichen Jause gab es die Möglichkeit, einander besser kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen und mit den Kindern einen eigenen Baum zu basteln.

Gabriele Lehner



Katholische Jungschar

Die Termine der Gruppenstunden sind inzwischen fix.

Es treffen sich die Kinder der 1.- 4. VS am Freitag von 16:00 bis 17:00 Uhr und jene in der 1.- 5. NMS / Gymnasium am Samstag von 16:00 – 17:00. Uhr

Wer vorbeischaun möchte ist natürlich im Jungscharraum des Pfarrhofes herzlich willkommen.

Als Vorfreude auf wärmere Tage, können wir den Termin des JUNGCHARLAGERS 2017 bereits bekannt geben.
Wir fahren von 06. – 12. August 2017!

Die Jungscharleiter wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.



Franz Lehner



**ELEKTRO-TECHNIK
DANNINGER**

E-Mail: office@danninger.at
Internet: www.danninger.at

**4052 ANSFELDEN, Anton-Bruckner-Straße 15
Telefon 0 72 29 / 87 109, Fax DW -30**



Modenschau
BIO FAIR & TRENDIG
DESIGNED IN AUSTRIA, HANDMADE IN NEPAL

**FREITAG, 24. MÄRZ 2017
19:00 UHR (EINLASS: 18:00 UHR)
PFARRHOF ANSFELDEN**

**GEMEINSAM
DIE WELT FAIRSCHÖNERN**
MODE FÜR JEDES ALTER VON XS BIS XXL

MODERATION:
INGRID GUMPELMAIER - GRANDL
VOM MODELABEL "FAIRYTALE", EFERDING

KULINARISCHE UMRÄHMUNG

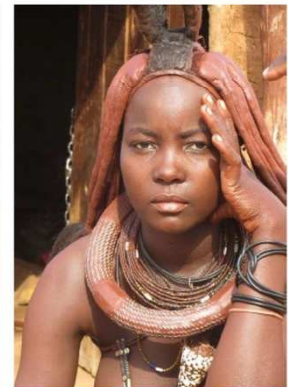
WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!
ENTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDEN - FREIE SITZWAHL

Pfarr  Caritas 

ANSFELDER STRASSE 11, 4052 ANSFELDEN, D/R - 0029524 80707



Namibia



**Freitag, 24.2.2017 19.30 Uhr
Pfarrhof Ansfelden Eintritt frei**

In einer Gemeinde, einer Pfarre, braucht es Menschen, denen ein gutes Miteinander am Herzen liegt, Menschen, die das Gute zu leben versuchen und das auch Anderen wünschen! Jede/jeder dem die Mitmenschen nicht egal sind, kann eine „Außenstelle der Caritas“ sein!

Was könnte das ganz konkret heißen:

- in dem ich jemand wirklich zuhöre, ohne zu urteilen, Zeit widme dafür, anstatt selber zu reden und verschwiegen bin!
- in dem ich den Kommentar des Caritas Direktors, den ich in der Zeitung gelesen habe, weitererzähle und auch selber aufstehe gegen Ungerechtigkeiten
- in dem ich der Kollegin, dem Kollegen einmal sage, dass es mich freut, mit ihnen zusammen zu arbeiten
- in dem ich am Stammtisch oder in der Strickrunde ein gehörtes Gerücht nicht weitererzähle, sondern hinterfrage, mich vielleicht sogar erkundige- und dann dagegen auftrete.
- in dem ich immer wieder einmal Danke für etwas sage, das zu oft selbstverständlich genommen wird
- in dem ich bei einer alten Nachbarin vorbeischaue, die sich freut, wenn wieder einmal jemand zu Besuch kommt
- In dem ich ganz bewusst Nachbarschaftshilfe pflege
- In dem ich mit einem Flüchtlingskind Deutsch übe



JEDE dieser Möglichkeiten ermutigt einen Menschen, sich in einer wirklichen Notsituation nicht alleine zu fühlen, sondern um Hilfe zu bitten!

Mit mehreren Mitwirkenden wäre mehr Projekte möglich: z.B.

Sachspenden für Wohnungslosen- und Flüchtlingseinrichtungen organisieren, Transporthilfen, Gestaltung von Gottesdiensten zu Caritas Themen, Organisation von Sammlungen, Entlastung von pflegenden Angehörigen, Aktionen für ältere Menschen, Besuchsdienste in Pflegeheimen oder Zuhause, Erstkontakt in speziellen Notsituationen,.....

Wenn Sie sich dafür interessieren im Caritas Fachausschuss mitzuwirken, bitte im Pfarrbüro Ihre Telefonnummer hinterlassen, wir informieren gerne und freuen uns auf tatkräftige MITMENSCHEN!

Astrid Schartlmüller

Wann wurden aus Menschen ausschließlich Gegner?

Als ich ein Kind war, gab es gute und böse Menschen. Dabei spielte es keine Rolle woher sie kamen oder welches Geschlecht sie hatten. Ich bin groß geworden in einer Welt, in der es viele Möglichkeiten und Sichtweisen gab.

Wann hat sich das geändert? Muss man heute Rassist oder weltfremder Optimist sein, radikale Feministin oder hirnlose Barbie? Gibt es denn gar nichts mehr dazwischen?

Ich halte es für wichtig zur eigenen Meinung zu stehen; ich denke es ist aber ebenso unverzichtbar, mit anderen im Dialog zu bleiben. Ich habe Angst vor Rechtsradikalen, vor besserwisserischen „Anführern“ die angeblich wissen wo es langgeht und ebenso vor blauäugigen Schönrednern. Jeden Tag bitte ich Gott: gib uns Herz und Verstand, damit wir die richtigen Entscheidungen treffen!

Sonja Höhenberger

20-C+M+B-17

Sternsingeraktion. Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen. Mit im Gepäck haben die "Heiligen drei Könige" auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt - zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

Nahrung von eigenem Land in Tansania

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von Ihrem Land. Der "Landraub" bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die Folgen. Medizinische Versorgung und Schulbesuch sind nicht mehr leistbar.

Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.

Hast du **Interesse** am Sternsingen? Bist du älter als **7 Jahre**?

Dann bist du **herzlich eingeladen**, mit uns, deinen Freunden oder deinen Geschwistern als Sternsinger/in den Segen in die Häuser zu tragen.

Die Sternsinger/innen sind
am **3. Jänner 2017** (Freindorf),
am **4. Jänner 2017** (Ansfelden Ort)
und am **5. Jänner 2017** (Umland) unterwegs.

Probentermine im Pfarrhof
5. Dezember 2016 um 17:30 Uhr
21. Dezember 2016 um 17:30 Uhr



Melde dich bitte bei **Sebastian Winklbauer**

unter der Tel.-Nr. **0650/4403243** oder per Mail **winklbauer.s@gmail.com**.

P.S.: Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Sternsinger oder Begleitpersonen herzlich willkommen!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ansfelden, 4052 Ansfelden, Ansfeldner Str. 11.

Kontakt: Sonja Höhenberger, Ansfeldner Str. 11, 4052 Ansfelden, sonja.hoehenberger@dioezese-linz.at, Tel. 07229/87128,

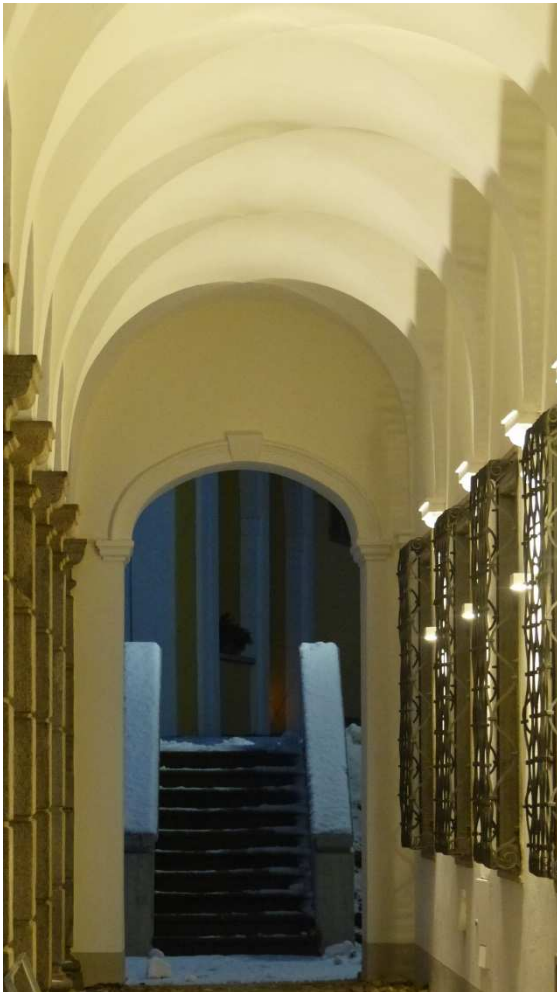
Layout: Robert Schissler, Thomashügel 10, 4052 Ansfelden, robert@schissler.at; 0676/882294410,

Hersteller: Print-It, Digitaldruck & Kopie, 4060 Leonding, Haidfeldstraße 33,

Offenlegung: Das Pfarrblatt "kontakte" ist Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Ansfelden. Zu den inhaltlichen Aufgaben zählen Glaubensleben, Orientierung und Lebenshilfe. **Grundsätzliche Richtung:** römisch-katholisch

Zum Nachdenken

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. (Joh 1,1)



Gott ist gekommen. Er ist da. Und darum ist alles anders, als wir meinen. Die Zeit ist aus dem ewigen Weiterfließen verwandelt in ein Geschehen, das mit lautloser, eindeutiger Zielstrebigkeit auf ein ganz bestimmtes Ende hinführt, darin wir und die Welt vor dem entschleierte Antlitz Gottes stehen werden.

Wenn wir sagen: es ist Weihnacht, dann sagen wir: Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönsten Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst in der Welt ist. Und dieses Wort heißt: ich liebe dich, du Welt und du Mensch.

Das ist ein ganz unerwartetes, ein ganz unwahrscheinliches Wort. Denn wie kann man dieses Wort sagen, wenn man den Menschen und die Welt und beider grauenvolle und leere Abgründe kennt. Gott aber kennt sie besser als wir. Und er hat dieses Wort doch gesagt, indem er selbst als Kreatur geboren wurde. Dieses fleischgewordene Wort der Liebe sagt, dass es eine Gemeinschaft Aug in Aug, Herz zu Herz zwischen dem ewigen Gott und uns geben soll, ja dass sie schon da ist (wir können uns höchstens noch wehren gegen den Kuss der Liebe, der schon auf unserem Munde brennt).

Dieses Wort hat Gott in der Geburt seines Sohnes gesagt. Und jetzt ist nur mehr eine kleine Weile eine lautlose Stille in der Welt, und aller Lärm, den man stolz die Weltgeschichte oder das eigene Leben nennt, ist nur die List der ewigen Liebe, die eine freie Antwort des Menschen ermöglichen will auf ihr letztes Wort. Und in diesem langen kurzen Augenblick des Schweigens Gottes ... soll der Mensch in dieser Welt noch einmal zu Wort kommen, und er soll ... Gott, der als Mensch in schweigendem Warten neben ihm steht, sagen, ich – nein, er soll ihm nichts sagen, sondern schweigend sich der Liebe Gottes ergeben, die da ist, weil der Sohn geboren ist.

(Aus: Karl Rahner SJ, Kleines Kirchenjahr, München 1954)

Termine

- Freitag, 02.12.16 6.00 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche
19:30 Uhr **Konzert des Musikverein Ansfelden** in der Pfarrkirche
- Samstag, 03.12.16 bis Sonntag, 4.12.16 **Ansfeldner Adventmarkt**
- Samstag, 03.12.16 16.00 – 18.00 Uhr Unsere Pfarrkirche als Raum zum persönlichen
Innehalten entdecken.
Sie können jederzeit kommen und gehen.
- Sonntag, 04.12.16 9.00 Uhr **Wortgottesfeier**
musikalische Gestaltung durch die „Florianer Jagdhornbläser“
9.30 Uhr **Kindergottesdienst** im Pfarrhof
15.00 - 17.00 Uhr Unsere Pfarrkirche als Raum zum persönlichen
Innehalten entdecken.
Sie können jederzeit kommen und gehen.
- Donnerstag, 08.12.16 9.00 Uhr **Wortgottesfeier zu Maria Empfängnis**
musikalische Gestaltung: Anton-Bruckner-Kirchenchor
- Freitag, 09.12.16 6.00 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche
- Sonntag, 11.12.16 9.00 Uhr **HI. Messe**
gestaltet durch die **KMB** Ansfelden zur Aktion „Sei so frei“
- Freitag, 16.12.16 6.00 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche
- Sonntag, 18.12.16 9.00 Uhr **Wortgottesfeier**
17.00 Uhr **weihnachtliches Singen** des **Singkreis Ansfelden** in der Kirche
- Samstag, 24.12.16 **HI. Abend**
16.00 Uhr **Kindergottesdienst**
22.00 Uhr **Turmblasen** mit dem Musikverein Ansfelden
23.00 Uhr **Feierliche Weihnachtsmette**
musikalische Gestaltung: Singkreis Ansfelden und die Ansfeldner Tanzmusi
- Sonntag, 25.12.16 **Christtag**
9.00 Uhr **Feierliches Hochamt zu Ehren der Geburt Christi**
Musikalische Gestaltung: Anton-Bruckner-Kirchenchor
- Montag, 26.12.16 **Stefanitag**
9.00 **Wortgottesfeier**
- Samstag, 31.12.16 **Silvester**
17.00 Uhr **Jahresschlussandacht**
- Sonntag, 01.01.17 **Neujahr**
9.00 Uhr **HI. Messe**
- Freitag, 06.01.17 **HI. Drei Könige**
9.00 Uhr **Gottesdienst mit den Sternsängern**